

Auszeichnung Historisches Hotel/Restaurant des Jahres, Spezialpreis 2019

Stiftung Kartause Ittingen

Ausgezeichnet „für die vorbildliche Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung eines einzigartigen Kulturdenkmals, das im besten klösterlichen Sinn als Ort der Gastlichkeit, Fürsorge und Kultur seit vier Jahrzehnten zukunftsweisend betrieben wird“.

Die Kartause Ittingen ist ein hochrangiges Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Augustiner Chorherren, dann bis 1848 Kartäuser, anschliessend ein landwirtschaftlicher Musterbetrieb prägten die Anlage, die 1977 von der Stiftung Kartause Ittingen übernommen wurde. 1979-83 erfolgten umfangreiche Restaurierungsarbeiten, u.a. die Umgestaltung der Stallscheune zur Herberge und der Neubau des Gästehauses durch Guyer Guyer Architekten.

2004-2009 wurden die Herberge durch die Architekten Harder Spreyermann von Grund auf neu ausgebaut und das Gästehaus sanft aufgefrischt. Ein neuer Wurf dieser Architekten ist das Restaurant, das sich um ein gewaltiges Wasserrad entwickelt. Auch der jüngste Umbau von 2017, der Ochsentorkel, trägt die Handschrift Harder Spreyermann.

Die Rettung der Kartause 1977 ist bis heute ein Vorzeigebeispiel für die Wiederbelebung und nachhaltige Inwertsetzung eines bedeutenden Kulturdenkmals. Es ist höchst beeindruckend, auf welchem hohem Qualitätsniveau die Stiftung und alle beteiligten Betriebe seit gut vier Jahrzehnten mit grösster Umsicht durch eine vielfältige, dem Kulturdenkmal angepasste Nutzung dessen Erhaltung und Weiterentwicklung sicherstellen. Beherbergung, Verpflegung, Selbstversorgung, die Integration Bedürftiger, Weiterbildung, Kulturgüterbewahrung, Kulturveranstaltungen und Spiritualität – diese zentralen klösterlichen Werte werden alle weitergepflegt und sind durch ein ineinandergreifendes Betriebskonzept miteinander verbunden. Schöner lässt sich der ehemalige klösterliche Kosmos kaum modern interpretieren.

Ebenso klösterlicher Tradition entsprechend ist der Umgang mit der Bausubstanz und den Gartenanlagen. Von der Konservierung über die sanfte Erneuerung hin zu Umnutzungen und Neubauten – alle Interventionen sind angepasst, haben eine klare Linie und zeichnen sich durch eine hohe architektonische Qualität aus. So werden die historischen Einzelbauten und das Ensemble durch die neuen Interventionen aufgewertet und gestärkt. Desgleichen die Gartenanlagen, wo sich historische und neue Bestandteile, Naturräume, Zier- und Nutzgärten bis hin zu landwirtschaftlichen Flächen zu einer Einheit verbinden, die von Besuchern, Bewohnern und Beschäftigten wechselseitig benutzt werden.

In diesem kleinen Kosmos ist der Hotel- und Gastronomiebetrieb nur ein Bestandteil des Ganzen, allerdings ein unverzichtbarer Bestandteil, der wesentlich zur Belebung und zur Breitenwirkung der Anlage beiträgt. Obwohl es sich insofern nicht um einen konventionellen Gastbetrieb handelt vergibt die ICOMOS-Jury der Stiftung Kartause Ittingen für ihre umfassenden und zukunftssträchtigen Leistungen einen Spezialpreis.

Verfasser: Moritz Flury-Rova, St. Gallen – jury@icomos.ch